

Nichtamtlicher Teil.

Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Auszug aus dem Protokoll
der XVIII. ordentlichen Korporationsversammlung
vom 16. Mai 1905, 10 Uhr vormittags.

(Nach der Oesterreich.-ungar. Buchhändler-Correspondenz.)

Vorsitzender: Herr Franz Deuticke.

Vertreter der Gewerbebehörde: Herr Magistratskommissär
Dr. Hecke.

Anwesend die Herren: H. Ansförge, C. A. Artaria,
N. Bettelheim, Ad. R. v. Braumüller, Th. Daberkow,
E. Diegel, O. Frieße, Frau E. Graeser, Herren A. v. Has-
bach, B. A. Heck, R. Heger, S. Kirsch, A. Köhler, L. Mayer,
O. Möbius, F. Rösch, S. Schellbach, F. Schiller,
R. Schmelzer, A. Schönfeld, A. Schroll, B. Stern,
S. Tachauer und E. Weiger.

Ferner als Vertreter der Gehilfen die Herren: J. Fey-
Felber, A. Kotoul und B. Stein.

Als Vertreter der Hilfsarbeiter die Herren: L. Vid,
E. Rehm und E. Sonnleithner.

Entschuldigt die Herren F. Bed, J. Eisenstein, B. Herz-
mansky, A. v. Hölder, R. Mohr, W. Müller, Ad. Robitschek,
S. Spielhagen und W. Zwierzina.

Protokollführer: Herr Carl Junker.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstehers über die Verwaltungsperiode 1904.
2. Bericht des Kassiers für 1904 und Voranschlag für 1905.
3. Ergänzungswahlen.
4. Antrag der Vorsteherung betreffend Abänderung des Statuts der
Hilfsarbeiterkrankenkasse.

Der Vorsitzende ergreift das Wort zu folgenden Aus-
führungen:

Werte Herren Kollegen!

Indem ich Sie freundlichst begrüße und Ihnen für Ihr
Erscheinen danke, eröffne ich die heutige XVIII. ordentliche
Korporationsversammlung, deren Beschlussfähigkeit kon-
statiert ist.

Bevor ich zu dem ersten Punkte der Tagesordnung
übergehe, erlaube ich mir vorzustellen Herrn Magistrats-
kommissär Dr. Hecke, den Kommissär unsrer Korporation,
als Vertreter der Gewerbebehörde, sowie die Herren J. Fey-
Felber, A. Kotoul und B. Stein als Vertreter der
Gehilfen, und die Herren L. Vid, E. Rehm und E. Sonn-
leithner als Vertreter der Hilfsarbeiter mit beratender
Stimme.

Auch heuer haben wir den Verlust mehrerer Mitglieder
unsrer Korporation durch den Tod zu verzeichnen, und zwar
der Herren: Alexander Klein, Alexander Rosó, Hans
Weidenbusch und des Präsidenten des Kuratoriums der
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst Sr. Exzellenz Graf
Abensberg-Traun Vor kurzer Zeit erst verschied mein
Vorgänger im Amt, unser allseits verehrter Kollege Julius
Schellbach. Nicht lange war es ihm vergönnt, die Ruhe,
der er sich nach einem überaus arbeitsreichen Leben hingab,
zu genießen. Seine Verdienste um unsre Korporation wurden
anlässlich seines Rücktritts aus dem Korporationsausschuß
in der »Osterr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz« nach Ge-
bühr gewürdigt und werden Ihnen allen noch in lebhafter
Erinnerung sein. Auch ein anderer ist dahingegangen, der
uns nahegestanden, Franz Langer, der Chef der Hof-
speditionsfirma Th. Bindtner's Nachfolger, mit dem wir
lange Jahre hindurch in enger Geschäftsverbindung waren
und der stets großes Interesse für den österreichischen Buch-
handel an den Tag gelegt hat. Schließlich wurde vor
wenigen Tagen erst ein Mann zu Grabe getragen, der früher

Mitglied unsrer Korporation war, aber weniger in unserm
Berufe als in der Verwaltung unsrer Stadt sich zu be-
sonderrer Bedeutung emporgeschwungen hat. Es war dies der
Vizebürgermeister Strobach, dem ich namens der Korporation
die letzten Ehren erwiesen habe. Ich bitte Sie, zum Zeichen
der Trauer für die Dahingegangenen sich von Ihren Sitzen
zu erheben. (Geschicht.)

Gestatten Sie mir noch zweier anderer Mitglieder unsrer
Korporation zu gedenken, die im Laufe der Berichtsperiode
ihre Konzession niedergelegt haben und dadurch aus unserm
Kreise ausgeschieden sind, nachdem sie beide als Funktionäre
unsrer Korporation längere Zeit hindurch tätig waren, des
kaiserlichen Rats Herr Adolf Künast und des Herrn
S. O. Miethke. Beide Herren möchte ich auch an dieser
Stelle des Dankes unsrer Korporation versichern.

Am Ende des Jahres 1904 fand das hundertjährige
Jubiläum der Hof- und Staatsdruckerei statt, dieser be-
rühmten Pflegstätte des Buchgewerbes. Die Korporation
hat zusammen mit dem Verein der österreichisch-ungarischen
Buchhändler der Direktion die herzlichsten Glückwünsche
unsrer Vereinigung überbracht.

Unsre Korporation umfaßte am 31. Dezember 1904
328 Mitglieder und zwar 313 Konzessionsträger und 15 Ge-
schäftsteilhaber. Unter den erstern befanden sich 252 männ-
liche, 33 weibliche und 28 juristische Personen. Da der
Stand der Korporationsmitglieder am 31. Dezember 1903
321 war, so ergibt sich ein effektiver Zuwachs im Jahre 1904
von 7 Mitgliedern.

Die Bewegung war folgende: Im Lauf des Jahres 1904
traten 24 Konzessionsträger aus der Korporation aus, da-
gegen traten 30 Konzessionsträger und 1 Teilhaber in die
Korporation ein. Von den ausgeschiedenen 24 haben 14
ihr Gewerbe zugunsten ihrer Nachfolger, 10 dagegen ihre
Konzession unbedingt zurückgelegt. Bei den Neueingetretenen
handelt es sich dementsprechend in 14 Fällen um Über-
nahme zurückgelegter Konzessionen, während 14 neue Kon-
zessionen erteilt wurden. Auf Grund sonstiger Gewerbe-
berechtigungen (Buchdruckerei, Zeitungsverlag) erwarben 2 die
Mitgliedschaft.

Die Zahl der protokollierten Lehrlinge betrug am
31. Dezember 1904 67 (ausschließlich männliche); sie waren
bei 53 Lehrherren untergebracht, und zwar hatten 42 Lehr-
herren je 1 Lehrling, 10 Lehrherren je 2 Lehrlinge und
1 Mitglied, das zwei Geschäfte besitzt, 3 Lehrlinge. 4 Lehr-
linge waren Söhne ihrer Lehrherren. Im Lauf des Jahres
wurden 19 Lehrlinge freigesprochen; neu aufgenommen
wurden 28 Lehrlinge. Die Zahl der Mitglieder der
Gehilfenkrankenkasse betrug am 31. Dezember 1904 586, und
zwar 562 männliche und 24 weibliche; diejenige der Hilfs-
arbeiterkrankenkasse 1024, und zwar 789 männliche und
235 weibliche.

Die Statthalterei hat mit dem Erlaß vom 23. August 1904,
Z. 5709, die in der letzten Korporationsversammlung votierte
Änderung des Statuts des schiedsgerichtlichen Ausschusses der
Korporation, und zwar sowohl desjenigen für Gehilfen als
auch desjenigen für Hilfsarbeiter auf Grund des § 126 der
Gewerbeordnung genehmigt.

Das Zentraltax- und Gebührenbemessungsamt in Wien
hat mit Erlaß vom 17. Juni 1904, Z. 29834, die Ab-
rechnung für die Pauschalien für die Jahre 1898 bis
inklusive 1901 genehmigt. Da bereits früher die Abrechnung
für die Jahre 1902 und 1903 genehmigt wurde, ist endlich
die Rechnung der Korporation mit dem Zentraltax- und Ge-
bührenbemessungsamt für das alte Übereinkommen definitiv
erledigt. Das neue Übereinkommen ist, wie Sie wissen, am